Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 35

Werbung

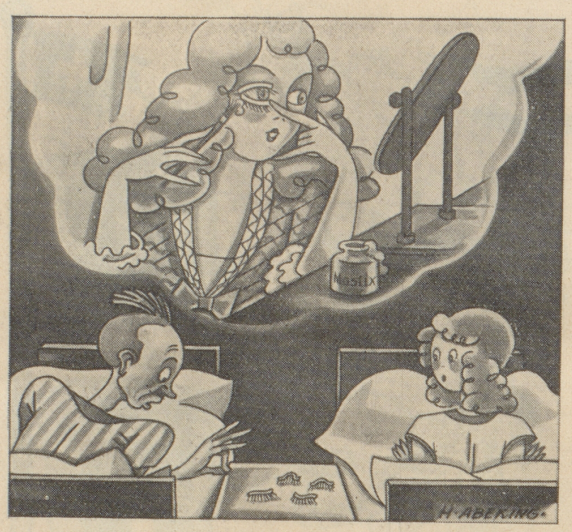
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

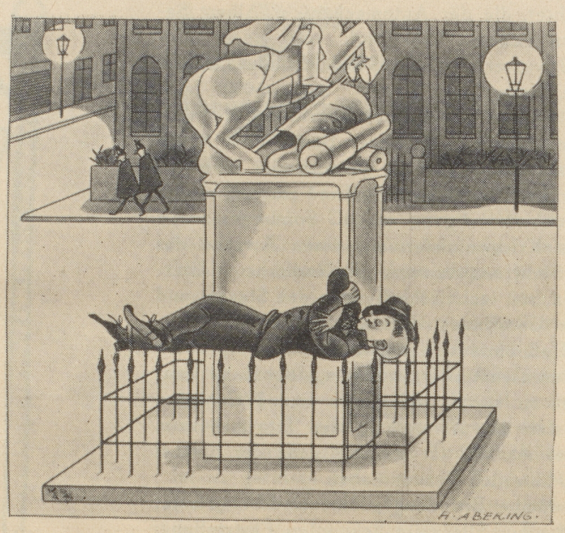
Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Wimpern der Filmdiva

„Hu, Raupen auf dem Nachttisch!"
„Aber Otto, lass doch meine Wimpern zufrieden."



Macht der Gewohnheit

Der obdachlose Fakir

Mißverständnis

Die Laus war krank und wollte gern genesen.
Aus diesem Grund ist sie beim Arzt gewesen.
Doch nun verhungert sie an krankheitsstatt,
Weil er ihr «Kopfarbeit» verboten hat!

Arko

Lieber Nebelspalter!

Der Ortsmonteur einer Landes-Elektrizitätsversorgung berichtet seiner Verwaltung, dass in seiner Gemeinde die schlechten Zahler sich stark vermehren.

Das Elektrizitätswerk steht also vor der folgenschweren Entscheidung, ob es zuerst das Ergebnis der Geburten-Statistik abwarten soll oder gegen die vermehrungssüchtigen Kunden jetzt schon vorzugehen habe.

Hess

Widersprüche

Wenn jemand kopflos umherläuft.

Wenn ein reizendes Früchtchen unverdaulich ist.

Wenn der Besitzer einer Pechfabrik nie Pech hat.

Beim Spaziergang: Wenn die Kinder vorausgehen und die Eltern dann die Nachkommenden sind. I. L. Lopp

Zigeuner

Durch den Staub der Wege
Wanderte ich früh.
Wohin ich mich lege,
Wusst ich abends nie.

In der toten Heide
Schlief ich in der Nacht,
Bin zu neuem Leide
Früh im Tau erwacht.

Wanderstab und Bündel,
Deinen letzten Brief
Stahl mir das Gesindel,
Das dort mit mir schlief.

Keiner glaubt im Lande,
Dass man mich bestahl,
Dass mich jemand kannte
Und geliebt einmal ...

War doch nie ein Streuner,
Nur ein armer Held,
Bin nur ein Zigeuner
In der weiten Welt ...

Carl Friedrich Wiegand

Was noch zu erfinden wäre

Ein Mann, der bei jedem Lohnabbau zustimmend mit dem Kopfe nickt, und der beim Empfang der zu hohen Steuertaxation fröhlich jodelt.

Eine Kanone, die nur ihre eigenen Erbauer erschiesst.

Ein Giftgas, das ihre Fabrikanten erstickt.

Klaviere, die, wenn Unbefähigte länger als eine Stunde darauf herumklimpern, explodieren.

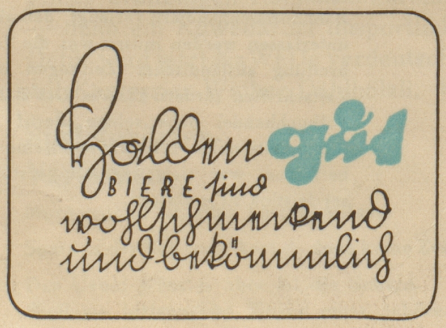
Diktatoren, die stets nur so leben, wie es dem ärmsten Manne ihres Volkes ermöglicht ist.

Wohltätigkeits-Vereine, die ihre Wohltaten nicht veröffentlichen.

Kaffeekränzchenveranstalterinnen, die nach siebenstündigem Kaffeeklatsch — müde werden.

Ein Kragenknöpfchen, welches beim Hinunterfallen automatisch wieder ins Knopfloch zurück springt.

Und schliesslich wäre noch eine Erfindung zu erfinden, welche die Menschen zwingen würde, alle Erfindungen nur noch zum Wohle der Menschheit zu verwenden. Wilmei



Wenn **Luzern**
dann **du Pont-Bar**
Stimmungs-Ensemble